

**KREIS DÜREN**

... WIR MACHEN DAS!

Der Landrat

  
job-com düren

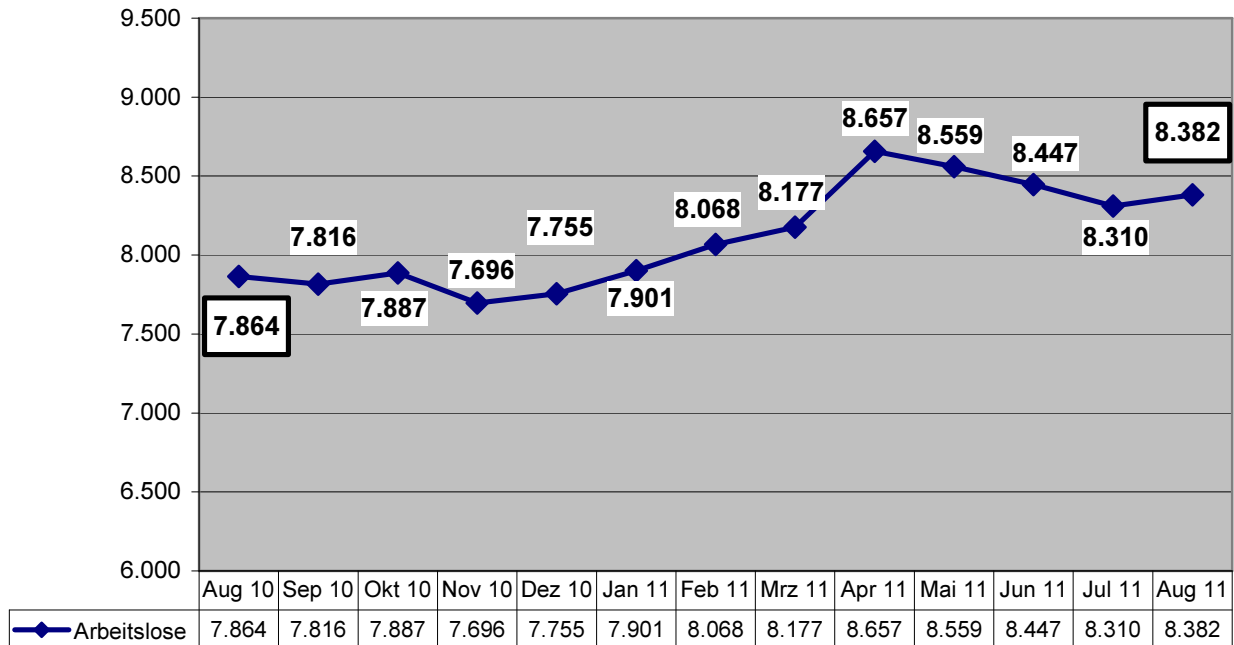
# **Monatsbilanz August 2011**

**Zahlen ♦ Daten ♦ Fakten**

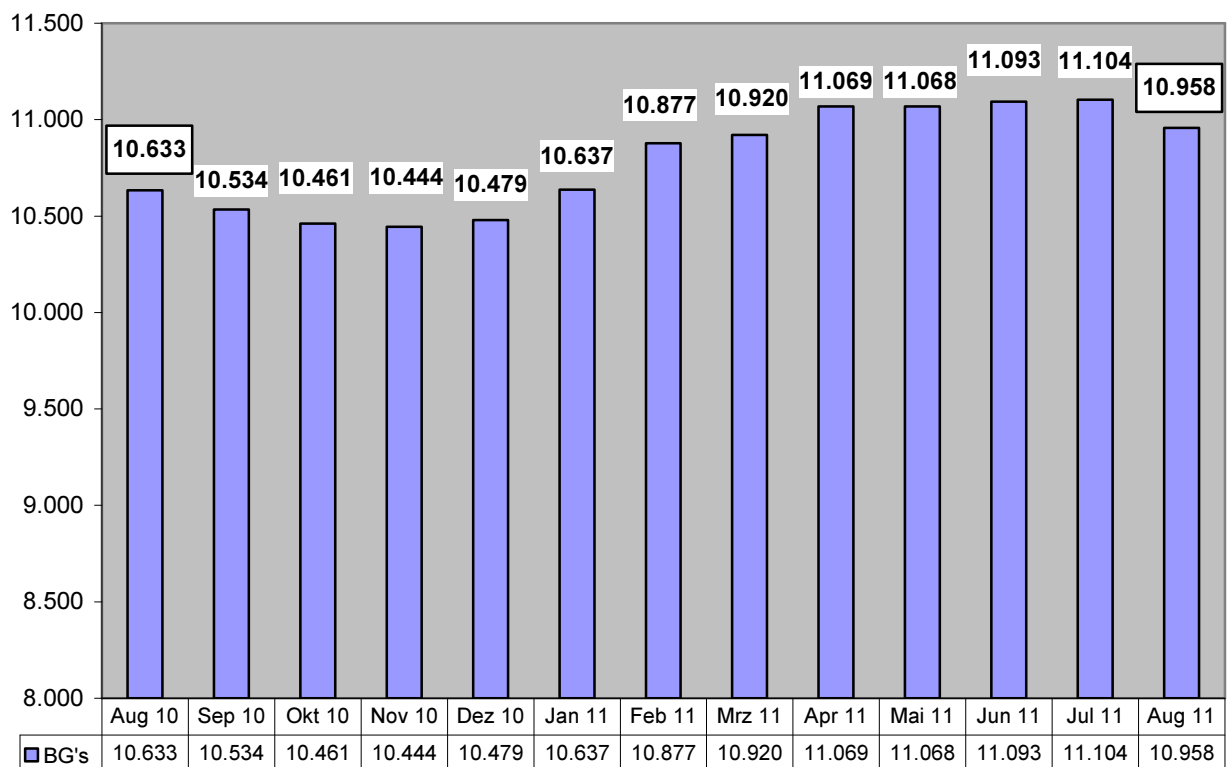
**"job-com Aktuell"**

**Optionskommune Kreis Düren**

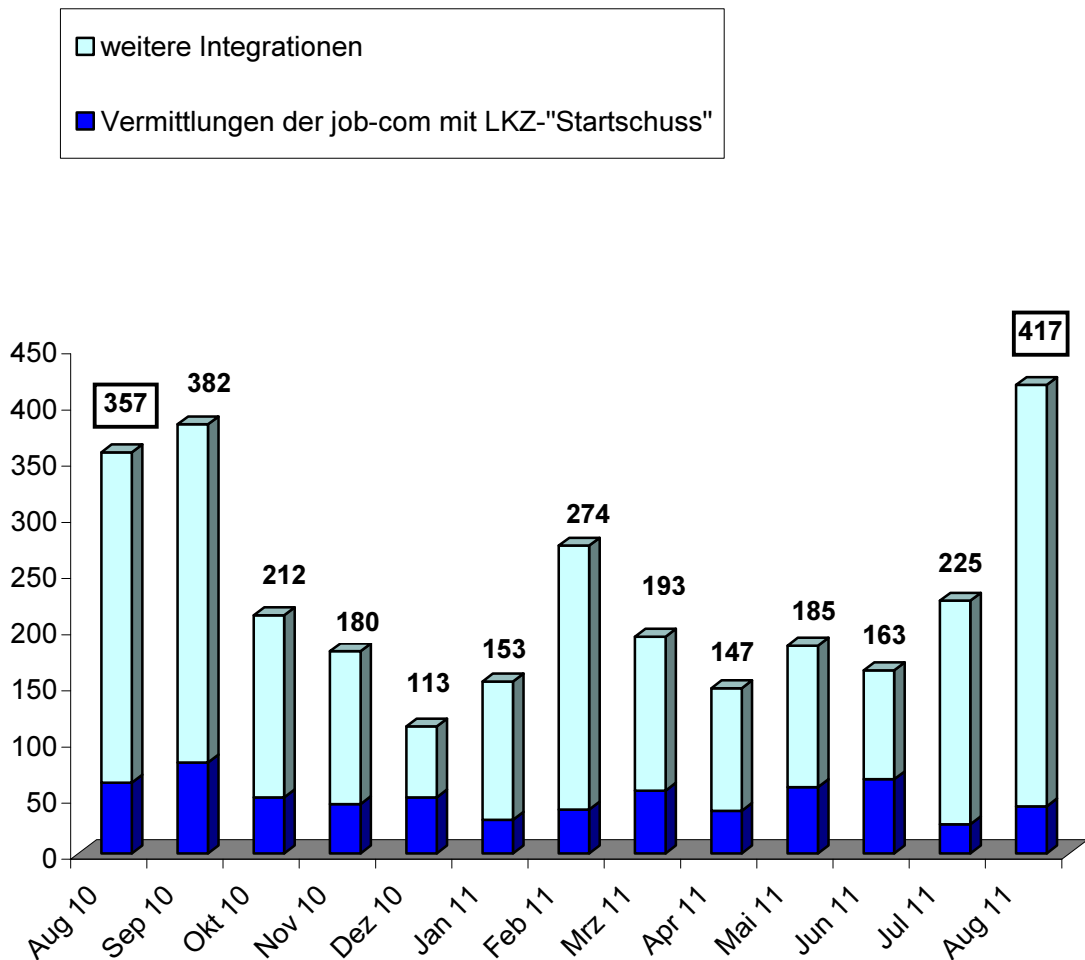
## Arbeitslose im SGB II August 2010 – August 2011



## Bedarfsgemeinschaften im SGB II August 2010 – August 2011



## Integrationsbilanz der job-com August 2010 – August 2011



Darüber hinaus wurde die Verringerung der Hilfebedürftigkeit durch Minijobs im August 2011 in 135 Fällen erreicht.

Um die Gesamtheit der Integrationserfolge im Kreis Düren darzustellen, werden neben den aktiven Vermittlungen der job-com die Abgänge in Beschäftigung erfasst, die den Grundsicherungsämtern bekannt werden.

### Arbeitslose im Beratungs- und Vermittlungsprozess

Die Anzahl der SGB II - Kunden, die sich bei der job-com im Beratungs- und Vermittlungsprozess befinden, beläuft sich im August 2011 auf **15.628**.

### **Eine passende Ausbildungsstelle zu finden kann ganz schön schwierig sein!**

Der direkte Start ins Berufsleben kann aus den unterschiedlichsten Gründen scheitern.

Sei es weil die Ausbildungsreife noch fehlt, die Schulnoten nicht ausreichend sind, die passende Ausbildungsstelle nicht vorhanden ist oder Sprachdefizite bestehen.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung werden diese Jugendlichen später als Fachkräfte dringend benötigt. Damit diese jungen Menschen nicht unversorgt bleiben und eine individuelle Chance erhalten, gibt die job-com für das Angebot der „integrativen Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen“, trotz sinkender Fördermittel, zwei Mio. Euro aus.

43 Jugendliche erhalten in diesem Jahr je nach gewähltem Beruf zwei, drei oder vier Jahre lang alle notwendigen Hilfestellungen, um am Ende ihre Abschlussprüfung zu bestehen und als Friseur, Maler und Lackierer, Metallbauer, Tischler, Elektroniker, in der Gastronomie oder im kaufmännischen Bereich zu arbeiten.

Bei der integrativen Form der „Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen“ findet die fachpraktische Ausbildung nicht in Betrieben, sondern beim Maßnahmeträger statt.

Weitere Fachpraxis sammeln die Jugendlichen in Praktikumsbetrieben.

Sie besuchen die Berufsschule und werden während der gesamten Zeit umfassend gefördert und begleitet.

Träger der Maßnahme sind die low-tec, das Sozialwerk Dürener Christen und die Dürener Gesellschaft für Arbeitsförderung (DGA).



## Anlage

Gemeinde	Arbeitslose SGB II		Bedarfsgemeinschaften	
	absolut	prozentuale Verteilung	absolut	prozentuale Verteilung
Aldenhoven	526	6,28%	672	6,13%
Düren	4.787	57,11%	6.256	57,09%
Heimbach	69	0,82%	93	0,85%
Hürtgenwald	89	1,06%	95	0,87%
Inden	89	1,06%	145	1,32%
Jülich	988	11,79%	1.331	12,15%
Kreuzau	275	3,28%	347	3,16%
Langerwehe	208	2,48%	289	2,64%
Linnich	312	3,72%	376	3,43%
Merzenich	161	1,92%	219	2,00%
Nideggen	145	1,73%	193	1,76%
Niederzier	317	3,78%	391	3,57%
Nörvenich	181	2,16%	227	2,07%
Titz	119	1,42%	166	1,51%
Vettweiß	116	1,38%	159	1,45%
<b>Gesamt</b>	<b>8.382</b>	<b>100,00%</b>	<b>10.958</b>	<b>100,00%</b>